

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 58.

Dresden, am 11. Mai.

1852.

Zweihundsechszigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 30. April 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Directorialvortrag, das Gutachten der Redactionsdeputation der Landtagsacten hinsichtlich der Beschwerde des Abg. Poppe gegen die Meinhold'sche Hofbuchdruckerei betr. — Erledigung derselben. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, das Provinzialstatut über die Vertretung der katholischen Kirchengemeinden in der Oberlausitz betr. — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über mehrere, Beförderung der Sittlichkeit bezweckende Petitionen. — Schlußabstimmung. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation, die Petition der Weberinnung zu Borna um Aufhebung des den Kaufster und Sebnitzer Webern verliehenen Hausrechts, oder um allgemeine Verstattung des letztern.

Die Sitzung beginnt halb 11 Uhr in Anwesenheit von 55 Kammermitgliedern sogleich mit dem Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 542.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Olbernhau, den Wegfall des Eingangszolles auf Roheisen und Ermäßigung des Eingangszolles auf Eisenfabrikate betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht würde nächstens auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 543.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 28. d. M., betreffend deren Beschluß rücksichtlich der Petition mehrerer Mitglieder der zweiten Kammer, des Herrn v. Polenz und Genossen, wegen Sistirung der Trennung der Justiz von der Verwaltung, sowie bezüglich einer Petition der Gemeinde zu Tharand u. um Aufhebung oder Beanstandung mit Einführung der Bezirksgerichte u. s. w.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Diese Petition ist eine ständische, die daher in der ersten Kammer an die dritte Deputation verwiesen worden ist. Es wird auch hier die Petition an die dritte Deputation zu verweisen sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 544.) Ein weiterer Protocollextract der jenseitigen Kammer von demselben Tage enthält deren Beschlüsse rücksichtlich einer Petition des Advocaten Eckert in Dresden um Aufhebung des Freimaurerordens.

Präsident D. Haase: Es ist diese Sache von der vierten Deputation in der ersten Kammer behandelt worden; das Directorium schlägt Ihnen vor, auch unserer vierten Deputation den Gegenstand zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Es sind dies sämtliche Nummern, welche zur Registrande gekommen sind. Ich habe noch anzuzeigen, meine Herren, daß der Abg. v. Arnim für heute um Urlaub nachgesucht und von mir erhalten hat; ferner bittet der Abg. Secretair Scheibner um Urlaub bis zum Schlusse des Landtags; will die Kammer denselben verwilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Der Abg. D. Hertel bittet für heute und morgen um Urlaub; wollen Sie ihm denselben bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Der Abg. Seiler wünscht Urlaub zu haben vom 4. bis 8. Mai; will die Kammer diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Endlich hat noch der Abg. Winkler angezeigt, daß er bis zum 2. Mai seinen Urlaub verlängert zu sehen wünsche, an diesem Tage aber hier wieder eintreffen würde. Die Kammer wird wohl damit einverstanden sein? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dies sind die Urlaubsgesuche. Wir kommen nun auf den Directorialvortrag, welcher zu erstatten ist. Herr Secretair Kasten wird die Güte haben, denselben zu übernehmen.

Secretair Kasten: Meine Herren! Auf Veranlassung der Redactionsdeputation der Landtagsacten und auf deren Wunsch hat Ihnen das Directorium Folgendes mitzutheilen. Wie Ihnen erinnerlich sein wird, hat in der am 26. März d. J. abgehaltenen 41. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer der Herr Abg. Poppe in Bezug auf den Druck des Berichts der zweiten Deputation über den Theil des Budgets, welcher die Staatseinkünfte behandelt, sich darüber beschwert, daß der Druck dieses Berichts so lange verzögert worden sei, und der